

## Pressemitteilung

### **Humboldt-Gymnasium im „Jugend forscht“ - Glück – gleich fünf Landessiege, die Honorierung als „Berliner Jugend forscht-Bildungsstätte 2016“ sowie eine Lehrer-Auszeichnung für die herausragende Betreuung der Nachwuchsforscher.**

Beim diesjährigen Landeswettbewerb *Jugend forscht* waren die Schülerinnen und Schüler des Humboldt Gymnasiums sehr erfolgreich. Im Wettbewerb „**Schüler Experimentieren**“ holte Jan Marx (7. Klasse) mit einer selbst programmierten App zur digitalen Hausaufgabenverwaltung den Landessieg im Fachgebiet Mathematik/Informatik. Charlotte Klar, Katharina Austermann und Emma Sonnenberg (5. Klasse) gewannen den Landessieg in Physik mit Forschungen zum Thema „Niedrigtemperatur-Curie-Motor als Baustein der Energiewende“. Jakub Rybarczyk und Patrick König (7. Klasse) gelang der Landessieg im Bereich Technik mit einem selbst gebauten und programmierten Roboter-Auto, welches autonom passende Parklücken findet und in diese einparkt.

Im Wettbewerb „**Jugend forscht**“ wurde Freyja Grundmann (17) Landessiegerin im Fachgebiet Chemie. Sie untersuchte, welche Auswirkungen das Wäschewaschen in der Waschmaschine auf die Reißfestigkeit von Stoff hat. Paul Brachmann (15) wurde im Gebiet Mathematik/Informatik Landessieger. Er entwickelte eine webbasierte Oberfläche mit dazugehörigem Backend, die es Nutzern ermöglichen soll, Geräte zunächst virtuell grafisch anzuordnen, zu programmieren und sie miteinander zu verbinden. Im nächsten Schritt werden diese Netzwerke, etwa SmartHome-Systeme oder Alarmanlagen, in die Realität übertragen. Freyja und Paul werden das Land Berlin beim Bundesfinale im Mai in Paderborn vertreten.

Dritte Plätze schafften Siegfried Grundmann (10. Klasse) in Biologie sowie Josephine Müller und Lea Urban (10. Klasse) in Chemie.

Für die herausragende Betreuung der Nachwuchsforscher wurde Lars Pelz ausgezeichnet. Das Gymnasium wurde mit dem Preis „**Berliner Jugend forscht-Bildungsstätte 2016**“ und dem damit verbundenen Preisgeld von 1000 € ausgezeichnet.

Berlin, 17. März 2016

Petra Lölsberg'

[loelsberg@humboldtschule-berlin.de](mailto:loelsberg@humboldtschule-berlin.de)